

Ippo ni Yoko

Seto x Jou

Von MAC01

Kapitel 44: Einen Schritt zum besten Silvester

Als ich wieder in die Küche komme blickt mich Yugi besorgt an und kommt zu mir rüber. Er fragt mich, ob alles in Ordnung ist und ich zucke mit den Schultern. Ist denn alles in Ordnung?

Seto sah gar nicht gut aus! Aber... er hat mich reinkommen lassen und hat mich nicht weggeschickt. Hat Halt bei mir gesucht. Das wäre vor einigen Tagen noch völlig undenkbar gewesen. Man hätte schon blind sein müssen, um nicht zu sehen, dass er lange und heftig geweint hat. Dennoch meinte er, er würde gleich runterkommen. Seine Stimme klang heißer und brüchig. Bestimmt vom Schreien und Weinen! So, als hätte er einen Albtraum gehabt. Aber wie sollte er am Tag einen Albtraum haben, wenn er gar nicht geschlafen hat? Was war da oben nur los? Hätte ich - statt mir den Film anzuschauen - mit hoch gehen sollen? Aber ich hatte angenommen, dass sie für sich sein wollen, um... na ja, was man eben so macht, wenn man einen Freund hat.

Yugi legt mir sanft eine Hand auf die Schulter und lächelt mich aufmunternd an. Ich kann mich nicht dagegen wehren und lächel zurück. Dann mein ich, dass Seto und Jou-kun gleich kommen wollen. Yugi schaut mich überrascht an und ich lächle etwas breiter. Mir kommen die Worte von Seto wieder in den Sinn: Er hätte jetzt Lust auf ein Käsespektakel. Ich muss kichern!

Soll ich die anderen darauf vorbereiten, dass er recht mitgenommen wirkt? Aber andererseits wussten sie bislang immer, wann sie sich etwas zurück nehmen mussten und so tun sollten, als würden sie nichts bemerken. Also verwerfe ich den Gedanken und vertraue ihnen. Dann helf ich Yugi und den anderen bei den Vorbereitungen.

Ich bin ganz baff, als Otogi- und Honda-kun den Esstisch zusammenschieben, so dass er kleiner und vor allem Rund wird! Ich wusste gar nicht, dass man das mit unserem Tisch machen kann. Jetzt gibt es kein Kopfende mehr. Alle haben die gleiche Entfernung zur Mitte, wo Bakura-kun das Fondue-Set aufstellt und vorbereitet. Ist das ein Fondue-Set? Es hat um den kleinen Topf, in dem der Käse geschmolzen werden soll, noch eine rundherumlaufende Stein-Grillplatte unter der kleine Pfännchen Platz finden. Es ist ein Kombi-Set, das einem auch erlaubt Raclette zu machen. Otogi- und Honda-kun schaufeln um das Set jede Menge vorbereitete Dinge in Schalen und achten drauf, dass jeder an alles rankommt.

Das ist das erste Mal, dass wir richtig Silvester feiern. So mit Freunden, Spielen und Fondue-Raclette. Als Gozaberu noch lebte war er Jahr für Jahr geschäftlich unterwegs. Irgendwann begann er dann auch Seto mitzunehmen, damit er lernen konnte, wie man mit wichtigen Geschäftspartnern umzugehen hatte. Und nach Gozaberu's Tod... Seto hasst Silvester. Ich weiß nicht warum. Aber die letzten beiden Silvester hatte er sich eingesperrt und abgeschottet. Er ließ laute, ohrenbetäubende Musik den ganzen Tag laufen. Heute frag ich mich, ob er damit etwas übertönen wollte?

Also hab ich immer mit Isono Silvester verbracht. Er war jedes Jahr für mich da und hat mit mir Filme geschaut oder war unterwegs. Gegen Mitternacht hat er dann einiges an Feuerwerkskörper in die Luft geschossen. Er hat alles versucht meine Traurigkeit wegzuwischen und mich davon abzulenken, dass Seto entweder nicht da war oder sich verbarrikadiert hatte.

Letztes Jahr hab ich ihn gefragt, warum Seto mit mir nicht Silvester verbringen möchte. Er hat mich nur betroffen angeschaut und mit den Achseln gezuckt, bevor er mir sagte, dass er es nicht wüsste. Doch es gab scheinbar nichts, was Isono nicht von Seto wusste. Er hatte ja auch von seinem Suizidversuch gewusst... nein, er hatte nicht nur davon gewusst. Nur ihm habe ich zu verdanken, dass mein Bruder es nicht noch einmal versucht hatte.

In diesem Moment schwingt die Küchentür auf und Isono kommt in die Küche. Er lächelt und schaut in die Runde. Ich springe freudig zu ihm und kann nicht anders als ihn zu umarmen. Er ist etwas erstaunt darüber, schließt aber schließlich seine Armen um mich. Ich flüstere ihm 'Danke das du Seto gerettet hast' ins Ohr und als wir uns wieder von einander lösen blickt er mich fragend an. Scheinbar wusste er noch nicht, dass Seto sich mir anvertraut hat. Doch er lächelt mich nur wieder an und deutete mit seinem Kopf eine kurze, ergebene Verbeugung an.

Dann will er sich abwenden und die Küche verlassen. Ich greif nach seiner Hand, halt ihn damit auf und frage wo er denn hinwill. Von ihm kommt nur, dass ich dieses Jahr scheinbar in guter Gesellschaft bin und er uns nicht stören möchte. Ich schüttle den Kopf, zieh ihn zum Esstisch und deute auf einen Platz. Er braucht einen Moment, bis er begreift, dass ich für ihn einen Platz eingeplant habe. Gerührt blickt er zu mir und lächelt mich wieder an. Dann fragt er die anderen, ob er noch irgendwie zu Hand gehen kann. Sofort wird er von den anderen eingebunden.

Ich find es klasse, wie die anderen so gar kein Problem haben jemanden zu akzeptieren und in ihre Gruppe einzubinden. Ich würde jetzt nicht soweit gehen zu sagen, dass Isono fest zur Gruppe gehört, aber die anderen haben kein Problem mit seiner Anwesenheit, oder das er fast zehn Jahre älter ist, als die meisten von ihnen. Genauso wenig, wie sie kein Problem damit haben, dass ich vier Jahre jünger bin. Für sie spielt das Alter absolut keine Rolle. Das ist einfach schön.

Die Vorbereitungen neigen sich langsam dem Ende und einige der anderen nehmen schon Platz. Da schwingt die Tür erneut auf und Jou-kun kommt, dicht gefolgt von Seto, in die Küche. Jou-kun grinst über das gesamte Gesicht. Hm... mir fällt jetzt erst

auf, dass auch Jou-kun geweint hat. Wieder drängt sich mir die Frage in den Sinn, was dort oben wohl vorgefallen sein mag, dass sogar der Blonde weinen musste.

Seto ist blass, wodurch die geröteten Augen noch deutlicher auffallen. Doch außer Isono, der kurz stockt, beide ausgiebig mustert und scheinbar davon überrascht ist, Seto am heutigen Tag zu sehen, geht keiner auf den Zustand der beiden ein. Sie ignorieren gekonnt, die geröteten Augen und die teils brüchigen Stimmen.

Dann sehe ich, dass Seto vom Anblick des Tisches überrascht ist. Scheinbar hat auch er nicht gewusst, dass man den Tisch zusammenschieben kann. Aber auch etwas Besorgnis mischt sich in seinen Blick. Dadurch, dass der Tisch jetzt kleiner und rund ist wird jeder ihn leichter anschauen können und alle sitzen sehr viel enger beisammen, als an dem ausgezogenen Tisch.

Doch Jou-kun zieht ihn unbeirrt zu seinem Platz und setzt sich auf den Stuhl neben ihn, während ich auf der anderen Seite von Seto Platz nehme. Neben mir auf der anderen Seite sitzt Isono, dann finden sich alle anderen nach und nach ein. Neben Jou-kun setzt sich Honda- und Otogi-kun hin, während neben dem Schwarzhaarigen Ryou-kun und zwischen ihm und Isono Yugi Platz finden.

Was dann folgt ist eine Essenschlacht. Es wird gelabbert. Zeugs hin und her gereicht. Gemault, wenn einer sich vorher an der gewünschten Zutat vergreift. Gelacht. Gefrotzelt. Geneckt. Für sie alle ist das scheinbar das normalste der Welt. Aber für Seto und mich ist das das erste und schönste Silvester in dieser Form. Völlig unbeschwert. In netter Gesellschaft. Gemeinsam. Die anderen können gar nicht ahnen, wie schön dieser Tag für mich ist. Wie einzigartig, auch wenn ich hoffe, dass er nicht einzigartig bleiben wird!

Mein Blick fällt auf Seto. Er versucht normal zu wirken, beteiligt sich aber nicht wirklich an den Gesprächen. Abgesehen davon, dass er total blass und abgeschlagen wirkt, konzentriert er sich voll und ganz auf sein Raclette-Pfännchen und sein Fondue-Spieß. Als wäre es ein komplizierter Businessdeal mit viel Raffinesse bei dem er nichts falsch machen darf. Doch immer, wenn seiner Hand eine andere - die nicht zu Jou-kun oder mir gehört - zu nahe kommt zuckt er zurück. Das ist extrem ungewöhnlich von meinem Bruder, dass er solche Reaktionen zulässt. Normalerweise unterdrückt er sie immer um jeden Preis. Er lächelt mich an und streicht mir sanft über die Wange, als er meinen Blick bemerkt. So, als wolle er sagen, dass ich mich nicht sorgen brauche. Und alleine diese Geste lässt meine Sorge noch weiter wachsen. Das ist ganz und gar kein typisches Verhalten für meinen Bruder.

Jou-kun scheint unseren Blickwechsel zu merken und lächelt mir beruhigend zu, während er seine linke Hand vorsichtig über Seto's rechte schiebt und sanft drüber streicht. Auch ihm lächelt Seto kurz und unverbindlich zu, bevor er sich wieder auf sein Raclette-Pfännchen konzentriert und es erneut befüllt, obwohl er die letzte Portion noch auf seinem Teller liegen hat.

Als ich meinen Blick wieder in die Runde richte sehe ich, wie Yugi mir aufmunternd zulächelt, bevor sein Blick kurz zu Seto geht und dann zu Jou-kun. Es ist deutlich erkennbar, dass Yugi Seto ansprechen möchte. Doch der Blonde blickt ihn mahnend

an, worauf Yugi seinen Blick erschrocken sofort wieder zu Ryou-kun gleiten lässt, mit dem er sich eben noch angeregt unterhalten hat.

Dann spricht Isono Seto leise an. Scheinbar ist auch ihm die Anspannung von Seto nicht entgangen und anders als Yugi lässt er sich von Jou-kun nicht abhalten. Seto blickt überrascht zu unserem Vertrauten auf und lässt sich tatsächlich von ihm in ein seichtes Gespräch verwickeln. Irgendwann stehe ich auf und deute Isono an zu Seto aufzurücken, bevor ich neben Yugi Platz nehme. Seto verliert ein wenig von seiner Anspannung und Isono scheint zu gelingen, was weder Jou-kun, noch mir gerade wirklich gelungen ist: Seto etwas abzulenken und ihm die Scheu zu nehmen.

Nachdem Isono die Anspannung von Seto genommen hat lässt Jou-kun zu, das auch die anderen Seto wieder in ihre Gespräche einbinden. Tatsächlich wirkt Seto gefaster und wieder gesellschaftsfähiger. So ansatzweise entspannt habe ich Seto noch nie in Gesellschaft erlebt. Ich hoffe nur, dass das keine neue Maske von ihm ist und er innerlich gerade leidet! Der Wunsch, dass diese neue Seite echt an ihm ist, wächst von Minute zu Minute. Denn er wirkt zum ersten Mal seinem Alter entsprechend und nicht wie der eiskalte Geschäftsmann, den er sonst bei solchen Anlässen zum Besten gegeben hat.

Ja... das ist das beste Silvester seit ich denken kann!